

Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 27. Oktober 2010

Vorlagen-Nr. 10-V-20-0033

**Abschlussbericht über das Projekt " Aufbau einer elektronischen Akte LHW / eGovernment-Labor "
; Beschlussfassung für neue Projektphase " Produktivnahme eAkten LHW "**

Beschluss Nr. 0185

1. Der Revisionsausschuss nimmt die mündlichen Ausführungen von Herrn Emmel und Herrn Ortseifen (Dezernat I/Kämmerei) zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss bittet rechtzeitig zur Sitzung des Ausschusses am 01.12.2010 um die Vorlage eines schriftlichen Berichts,

zu den bereits mit Beschluss Nr. 0353 der Stadtverordnetenversammlung am 09.09.2010 gestellten Fragen, wo konkret welche Einsparungen in welcher Höhe zu erwarten sind.
3. Der Ausschuss wird sich darüber hinaus damit beschäftigen,
 - wie zukünftig Sitzungsvorlagen aus dem Bereich der Datenverarbeitung aussagekräftiger gestaltet werden können,
 - wo Sinn, Zweck und Ziel von Projekten in der Datenverarbeitung in Gegenüberstellung zu den erwarteten Investitionen gesehen wird,
 - warum konkret an Projekten festgehalten wird,
 - wo qualitativ und quantitativ messbare Erfolge für die Mitarbeiter/innen und/oder die Bürger/innen zu verzeichnen sind,
 - welcher „Gewinn“ ganz allgemein erzielt werden soll und kann.
4. Der Magistrat wird daher gebeten, in der Sitzung am 02.02.2011 mittels eines Power-Point-Vortrages den Ausschuss über die aktuellen zentralen und dezentralen eGovernment-Maßnahmen der LHW umfassend zu informieren. Darzustellen sind darüber hinaus die hierzu verwandten Budgets der einzelnen Dezernate für eGovernment und IUK-Maßnahmen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Tollebeek
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2010

1. Dezernat I/20 i. V. m. Dezernat VI und VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat VI
Dezernat VII
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister